

2/15/2017

Sozial Reportage

Das Leben nach der Flucht



THOMA Christine, Sonia Schaus
12ED01 LTPES

Leben nach der Flucht

Heutzutage kommen immer mehr Flüchtlinge zu uns um endlich ein neues und sicheres Leben führen zu können. Wir haben uns darüber informiert wie die Flüchtlinge nun hier leben und welche Möglichkeiten sie haben.

Als erstes klären wir was ein Flüchtling ist, denn sie werden häufig mit Asylanten und Migranten verwechselt. „Ein Flüchtling ist eine Person, die ". . . aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will . . ." (Genfer Flüchtlingskonvention von 1951).“

Nachdem die Flüchtlinge hier angekommen sind müssen sie natürlich auch untergebracht werden. Deshalb wurden 2015 hier in Luxemburg mehrere neue Flüchtlingsheime errichtet. Es sind 4 Wohnheime und 3 Containerdörfer durch das ganze Land verteilt worden. In diesen Heimen und Dörfern können mehr als 1300 Flüchtlinge aufgenommen werden.

Die Wohnheime sind auf diesen plätzen errichtet worden:

- Strassen, ehemaliges Logopädiezentrum, 300 Betten, Eröffnung: Mittwoch, 23. September 2015
- Luxemburg-Stadt, ehemalige Maternité am CHL. 130 Betten. Eröffnung: Ende September 2015
- Luxexpo, Halle 6, 360 Betten, Eröffnung: Anfang Oktober 2015
- Ettelbrück, Gebäude B des CHNP, 220 Betten, Eröffnung: Ende Oktober 2015

Anfang 2016 wurde das Flüchtlingsheim „Centre Marcel Noppeney“ in Differdingen eröffnet. Es ist eines der größten Heime mit 40-60 Plätzen. Von dort aus gibt es viel Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Lage des ehemaligen Kulturhauses ist also ideal. Es gibt dort einen Gemeinschaftsraum und eine kleine Küche in der aber nur die Caritas, OLAI oder das rote Kreuz kochen wird. Die oberen Zimmer wurden durch Gibswände getrennt und in jedem der Zimmer sollen bis zu 4 Betten stehen. So wollen sie den Flüchtlingen etwas Privatsphäre geben.

Um hier leben zu können bekommen die Flüchtlinge in den meisten Unterkünften eine Vollverpflegung. Doch wenn das nicht möglich die Flüchtlinge mit essen und trinken zu versorgen, bekommen sie „Gutscheine“ mit denen sie bei rollenden Läden die speziell für sie kommen ihre Gutscheine für Nahrung eintauschen. Die Erwachsenen bekommen pro Monat 225,63€ und die Kinder 187,81€. Sie erhalten auch Bargeld, aber allerdings nur 25,63€ die Erwachsenen und 12,81€ die Kinder. Tickets für Bus und Bahn bekommen sie auch. Von vielen wird nun behauptet, dass das reiche Luxemburg den Flüchtlingen nicht genug Geld zur Verfügung stellt.

Um die Flüchtlingskinder hier einzuschulen wurden in verschiedenen Schulen spezielle „classes d’acueil“ eingerichtet um diese Kinder im Alter von 12 bis 14 Jahre zu unterrichten. Die Kinder sollen also dort eingeschult werden auch wenn die kein Wort luxemburgisch verstehen. Für die Erwachsenen gibt es die Sprachförderung die vom Staat angeboten wird. Sie werden von freiwillig helfenden doch schon pensionierten Lehrkräften unterrichtet.

Nun da die Flüchtlinge hier sind und es immer mehr werden ist es natürlich wichtig sie schnellst möglich zu integrieren. Rein Theoretisch haben die Flüchtlinge sobald sie hier den Flüchtlingsstatus haben, das Recht arbeiten zu gehen. Doch Praktisch ist das nicht so einfach denn viele Arbeitgeber verlangen, dass ihre Arbeiter mindestens eine der drei Amtssprachen sprechen oder sogar alle drei. Deutsch, Französisch oder Luxemburgisch. Für die meisten ist das also schon ein erstes Problem. Ein zweites Problem ist, dass ihr beruflicher und akademischer Werdegang oft nicht anerkannt wird, da sie ihre Papiere nicht immer dabei haben, weil sie geflüchtet sind.

Quellen

<http://www.unhcr.de/mandat/fluechtlinge.html>

<http://www.wort.lu/de/politik/in-ehemaligen-krankenhaeusern-und-luxexpo-halle-neue-heime-fuer-1300-fluechtlinge-5601054c0c88b46a8ce60a86>

<http://www.lessentiel.lu/de/news/dossier/fluechtlinge/story/29679519?redirect=mobi&nocache=0.16572388760551637>

<http://www.tageblatt.lu/nachrichten/luxemburg/story/Differdingen-ist-bereit-10788545?redirect=mobi&nocache=0.8772778382955965>

<http://www.luxembourg.public.lu/de/actualites/2016/02/25-refugiesLuxembourg/index.html>